

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Christopher Vogt, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 245/2017
Kiel, Donnerstag, 28. September 2017

Verkehr/Fehmarnbelt

Christopher Vogt: Infragestellung eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte Europas ist für uns nicht denkbar

Zu aktuellen Berichten über eine eventuelle Infragestellung der Fehmarnbeltquerung durch ein Jamaika-Bündnis im Bund erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Es ist ja hinlänglich bekannt, dass dieses Projekt bei einigen Vertretern von SPD und Grünen noch immer auf wenig Gegenliebe stößt. Dass einige schleswig-holsteinische Bundestagsabgeordnete noch immer hoffen, die Beltquerung kippen zu können, finde ich allerdings reichlich absurd. Angesichts des bereits sehr weit fortgeschrittenen Planungsstandes sollte man sich auch als prominenter Projektgegner endlich darauf konzentrieren, die damit verbundenen Möglichkeiten für Schleswig-Holstein zu nutzen und mögliche Nachteile zu minimieren. Es wäre gut, wenn eine demokratische Entscheidung irgendwann auch einmal akzeptiert werden würde.“

Die Infragestellung eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte Europas ist für uns jedenfalls nicht denkbar und wir vertrauen da auch auf die Durchsetzungsstärke von Wolfgang Kubicki bei möglichen Koalitionsverhandlungen in Berlin.“